

Erledigt Asus F540LJ Installation

Beitrag von „OliverZ“ vom 7. Juni 2016, 22:10

Bei Verwendung eines Bootloader wie Clover wird auf einem bzw. mehreren Speichermedien eine EFI-Partition erstellt, die standardmäßig 200 MB groß ist. Es gibt mehrere Möglichkeiten einen Installationsstick zu erstellen.

Die EFI-Partition ist bei jedem Bootloader notwendig. Clover als Bootloader wird nicht von der Partition gestartet, wo sich das Betriebssystem, Dienstprogramme und andere Apps und Daten befinden, sondern immer von der EFI-Partition. Auf der EFI-Partition befindet sich der Bootloader Clover - sowie alle notwendigen Treiber für einen 64-Bit bzw. 32-Bit Betrieb und die Kexte wie z.B. der FakeSMC.Kext, der OS X vorgaukelt, dass es sich um einen Mac handelt.

Sobald Du El Capitan auf deiner SSD/HDD installierst hast, musst Du natürlich wenn Du ohne Bootstick arbeiten möchtest, auf der Partition wo OS X installierst ist einen Teil für die EFI-Partition und die notwendigen Programme und Treiber abzwicken. Das nennt man dann Postinstallation wo Clover und die Treiber auf die das dafür vorgesehene Speichermedium installiert werden.

Jeder Bootloader egal ob Chimera, Chamäleon, Zeus, Clover für OS X funktioniert im Prinzip nach dem gleichen System.

Bei Ozmosis wird das Original-BIOS des PC modifiziert, sodaß OS X vorgaukelt wird, das das EFI-System der Macs im Rechner eingebaut ist.

Das was bei einem PC durch das BIOS erledigt wird, wird bei einem Hackintosh-PC durch den Bootloader ergänzt um allgemein benötigte Treiber (die heißen bei OS X Kext). Bei einem Mac hast Du anstatt ein

UEFI-Bios ein EFI-System. Dieses System wird durch den Bootloader emuliert.

Clover verlangt Partitionen, die in GUID vorliegen und nicht in MBR (steht für Master Boot Record). Nur auf diesen Partitionen kannst Du als Startpartitionen für OS X oder Windows und alternative Betriebssysteme wie Linux oder Ubuntu verwenden. Wer Dualboot- oder Triple-Bootsysteme aufsetzen möchte, muss sich an diese Logik halten.